

	<p>Objekt: CIL XV 4288 δ, Zinkograph</p> <p>Museum: Corpus Inscriptionum Latinarum CIL Jägerstr. 22/23 (Post); Unter den Linden 8 (Besuch) 10117 Berlin 030-20370212 ulrike.ehmig@bbaw.de</p> <p>Sammlung: Klischees</p> <p>Inventarnummer: KL0000541</p>
--	-----------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------

Beschreibung

Zinkograph zu CIL XV 4288 δ . Die Zinkplatte ist mit 9 Nägeln auf dem Holz befestigt. Die Oberfläche zeigt die in das Holz eingedrungene Druckfarbe.

Auf der Vorderseite ist auf der Zinkplatte in Rot "D 943" notiert. Dieselbe Notiz findet sich in Schwarz in der Form "D. 943." auf einer der langen Profilseiten. Sie bezeichnet die Inventarnummer der Amphore in Rom. Auf einer der schmalen Profilseiten ist sie zu "D 934." verschrieben.

Auf der Rückseite ist mit Bleistift "XV 4288" notiert. Die Zahlen bezeichnen die CIL-Nummer.

Auf einer der langen Profilseiten ist in Blau "79" notiert. Die Zahl bezeichnet den Druckbogen der CIL-Edition.

Mit dem Zinkographen wurde Formulareil δ einer Aufschrift auf einer südspanischen Ölamphore der Form Dressel 20 im Druck wiedergegeben.

Grunddaten

Material/Technik:	Holz; Zink / Zinkographie
Maße:	Länge: 9,0 cm, Höhe: 2,3 cm, Breite: 4,7 cm

Ereignisse

Vorlagenerstellung	ann	1899
	wer	Heinrich Dressel (1845-1920)

	wo	Berlin
Druckplatte hergestellt	wann	1899
	wer	Verlag Georg Reimer
	wo	Berlin

Schlagworte

- Drucktechnik
- Hochdruckverfahren (Drucktechnik)
- Stereotyp
- Zinkografie

Literatur

- Dressel, Heinrich (1899): Corpus Inscriptionum Latinarum XV. Inscriptiones urbis Romae Latinae. Instrumentum domesticum, Pars II, Fasciculus I. Berlin, Nr. 4288